

\*\*\*\*\*

PRESEMITTEILUNG

2015-05-05

\*\*\*\*\*



## **DAS INTERNATIONALE ECPAT NETZWERK FEIERT 25 JAHRE ENGAGEMENT ZUR BEENDIGUNG DER KOMMERZIELLEN SEXUELLEN AUSBEUTUNG VON KINDERN**

**05. Mai 2015, CHIANG MAI, THAILAND/WIEN** – ECPAT International, ein internationales Netzwerk von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich für die Beendigung der kommerziellen sexuellen Ausbeutung von Kindern einsetzt, feiert heute sein 25jähriges Bestehen.

Vor genau 25 Jahren entstand innerhalb einer kleinen Gruppe von Personen und Organisationen in Chiang Mai, Thailand, die Idee für die Kampagne „Ein Ende der Kinderprostitution im asiatischen Tourismus“. Im Mai 1990 hatte sich eine Gruppe von WissenschaftlerInnen und SozialarbeiterInnen aus Thailand, den Philippinen, Sri Lanka, Taiwan, Indien und weiteren Orten in Chiang Mai, in Nord Thailand zur Konferenz „Tourismus und Kinderprostitution in Asien“ versammelt. Daraus entstand die erste ECPAT Kampagne „zur Beendigung des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Touristen“.

Heute ist ECPAT ein globales Netzwerk von zivilgesellschaftlichen Organisationen mit Mitgliedsorganisationen in 77 Ländern, die sich die Beendigung der kommerziellen, sexuellen Ausbeutung von Kindern zum Ziel gesetzt haben.

Trotz verstärkter Aufmerksamkeit und Erfolgen und im Kampf gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern, ist die sexuelle Ausbeutung von Kindern präsenter denn je. Von ECPAT konsultierte ExpertInnen haben bestätigt, dass die Größe und der Umfang der sexuellen Ausbeutung von Kindern nachwievor eher zu- als abnimmt.

*„Die Erfolge in den letzten 25 Jahren sind die Früchte des Engagements der ECPAT GründerInnen sowie der Gründungsorganisationen, die sich unermüdlich für mehr öffentliches Bewusstsein für die Schicksale von Millionen ausgebeuteter Kinder eingesetzt und Regierungen aufgefordert haben, besseren Kinderschutz zu etablieren und strengere Kinderschutzgesetze zu erlassen“,* sagt Astrid Winkler, Geschäftsführerin von ECPAT Österreich, anlässlich des Jubiläums.

Auch in Österreich sei noch viel zu tun. Insbesondere das Internet und die Sozialen Medien stellen seien eine Herausforderung für die Prävention, stellten aber auch Justiz und Strafverfolgungsbehörden vor neue Herausforderungen, betonte Astrid Winkler. Erst kürzlich hat ECPAT Österreich im Rahmen des Begutachtungsverfahrens zur Reform des Strafgesetzbuches in einer Stellungnahme eine zielgenauere Differenzierung im Strafrecht zwischen Schutz vor sexuellem Missbrauch online einerseits und sexueller Selbstbestimmung von mündigen Jugendlichen andererseits gefordert.

\*\*\*\*\*

**PRESEMITTEILUNG**

**2015-05-05**

\*\*\*\*\*

**Über ECPAT International:**

ECPAT ist ein globales Netzwerk von 85 Organisationen in 77 Ländern weltweit, die im Kampf gegen Kinderprostitution, Kinderpornografie und Kinderhandel für sexuelle Zwecke zusammenarbeiten. ECPAT verfolgt einen Kinderrechts-basierten Ansatz, demzufolge Kinder weltweit ein Recht darauf haben, dass sie frei und sicher von sexueller Ausbeutung aufwachsen können. ECPAT International hat die globale Diskussion zur kommerziellen sexuellen Ausbeutung angestoßen und geleitet und ist seit 25 Jahren als starkes und kohärentes Kinderrechte Lobbying-Netzwerk anerkannt.

Das ECPAT Netzwerk mit Hauptsitz in Bangkok, Thailand war Mitveranstalter von drei Weltkongressen gegen die kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern in Stockholm (1996), Yokohama (2001) und Rio (2008).

Seit 2003 hat ECPAT beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen einen Beraterstatus inne. Viele ECPAT Mitglieder implementieren ihre eigenen Projekte und Kampagnen und/oder unterstützen andere Organisationen darin Kindern, die Opfer von sexueller Ausbeutung wurden, sich erfolgreich wieder in die Gesellschaft einzugliedern. ECPAT Organisationen bemühen sich in ihren jeweiligen Ländern, Regierungspolitiken in Einklang mit international anerkannten Kinderrechtsvereinbarungen zu bringen und Regierungen darin zu unterstützen die nationalen Aktionspläne zu erreichen. ECPAT arbeitet mit internationalen Strafverfolgungsbehörden, wie etwa INTERPOL und nationalen Behörden zusammen, sodass jene, die Kinder ausbeuten, gefunden und strafrechtlich belangt werden können. ECPAT hat Partnerschaften mit dem privaten Sektor in Schlüsselsektoren wie der Reise- und Tourismusindustrie, aber auch der Informations- und Kommunikationstechnologie, um Kindern und Jugendlichen online und in Tourismusdestinationen ein sicheres Umfeld zu bereiten.

Für mehr Information zum internationalen ECPAT Netzwerk, besuchen Sie bitte [www.ecpat.net](http://www.ecpat.net)

**ECPAT Österreich** wurde 2003 gegründet und wird von 11 namhaften Organisationen, die sich für Kinderrechte und bessere Lebensbedingungen von Kindern im In- und Ausland einsetzen, getragen. Schwerpunktbereiche von ECPAT Österreich sind: Lobby-Arbeit und Bewusstseinsbildung, Schulung von speziellen Zielgruppen (z.B. Polizei, Jugendwohlfahrt, touristische Fachkräfte) sowie Forschung, Evaluation und Monitoring. Bei allen Aktivitäten strebt ECPAT Österreich die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen als aktive PartnerInnen gegen sexuelle Ausbeutung an. Unterstützt wird ECPAT dabei vom ECPAT Jugendbeirat, der unter anderem Peer-to-Peer Workshops über die Risiken neuer Medien für Jugendliche anbietet.

Mehr Informationen zu ECPAT Österreich: [www.ecpat.at](http://www.ecpat.at)

\*\*\*\*\*

**Rückfragen und Kontakt:**

**Mag.<sup>a</sup> Astrid Winkler**

**Email: [winkler@ecpat.at](mailto:winkler@ecpat.at)**

**Mobil: 06991 923 76 02**

\*\*\*\*\*